



Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

9 - Juni 2018

Gruß des Governors

Liebe Lionsfreundinnen,
liebe Lionsfreunde, liebe Leos!

Mit Ablauf den Monats Juni endet meine Zeit als Distrikt-Governor Westfalen-Ruhr. Somit ist es Zeit auf das Lionsjahr 2017-2018 zurückzublicken. Begonnen hatte die Amtszeit mit einer fulminanten Feier in Chicago zur International Convention. Für den Governorrat der deutschen Lions war es ein Jahr harter Arbeit mit widerstreitenden Diskussionen über die Gestaltung der Zeitschrift LION und der Neuausrichtung der Institutionen der deutschen Lions.

Ich selbst hatte mir unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit zwischen Lions und Leos in unserem Distrikt zu vertiefen. Rückblickend bleibt festzustellen, dass wir in unserem Distrikt sehr vertrauensvoll und auf freundschaftlicher Basis miteinander umgehen. Weiter so!

Ein weiteres Projekt bestand in der Intensivierung des Kontaktes der Lionsfreundinnen und Lionsfreunde im Distrikt untereinander. Hierzu sollten unter anderem die Distriktversammlungen attraktiver gestaltet werden. Im zweiten Anlauf ist es immerhin gelungen, 120 Delegierte für die Teilnahme zu gewinnen. Ich würde mich freuen, wenn das Interesse anhält oder sogar steigt und die Fortführung der Reformbestrebungen bei den Clubs weiter Unterstützung findet.

Ich hoffe, möglichst viele Lionsfreundinnen und Lionsfreunde bei Veranstaltungen des Distriktes wie-



Dr. Franz-Peter Kreutzkamp



derzutreffen, sei es bei den Distriktversammlungen, beim Jugendcamp im Juli in Gelsenkirchen oder der Jume-lage in Frankreich.

Ein großes Anliegen ist mir der Erfolg der Aktion „Lichtblicke für Kinder in Afrika“. Vielleicht gelingt es uns, die letztjährige Spendensumme von 85.720 € noch zu übertreffen. Seit Jahren führt unser Distrikt die Spendenliste im Multidistrikt an. Hierfür gilt allen Spendern mein Dank.

Im Zentrum unserer ehrenamtlichen Arbeit steht der Servicegedanke. Als Distrikt-Governor war es mein Bestreben mit dem Kabinett als Dienstleister für die Clubs tätig zu sein und alle auftretenden Fragen zu beantworten oder Hilfe zur Lösung von Problemen zu geben. Mir haben die Besuche der Clubs und die persönl-

Inhalt

Grußwort	Seite 1
Lions-Jahr 2017-18	Seite 2-4
4. Kabinettsitzung	Seite 5-6
LC Wuppertal Corona	Seite 7
Leo-Club Selm	Seite 8
Lichtblicke	Seite 9-11
Jumelagefahrt	Seite 12-17
LC Witten	Seite 18
LC Selm-Freiherr vom Stein	Seite 19-21
Jugendcamp	Seite 22
Termine	Seite 23-24
Veranstaltung-Tipps	Seite 24

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Franz-Peter Kreutzkamp
Distrikt Governor 2017/2018
Telefon: (02306) 69 83
kreutzkamp@lions-wr.de

Redaktion/Layout:

Uwe Maedchen
Petra Seelmann-Maedchen
Telefon: 0202 / 76 00 25
Signal@lions-wr.de

chen Kontakte zu Lions und Leos große Freude bereitet.

Schließlich danke ich allen Mitgliedern des Kabinetts für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr. Meinem Nachfolger Ulrich Hennig und seinem Kabinett sowie allen Clubs unseres Distriktes wünsche ich für das kommende Jahr eine erfolgreiche Arbeit unter dem Motto „We Serve!“

Ihr/Euer

Franz-Peter Kreutzkamp
Distrikt-Governor, 2017/2018
Lions Clubs International MD III-WR

Das Lionsjahr 2017-18 – ein Blick zurück

„Schau nicht zurück, Du ersparst Dir den Blick ins Chaos!“ bemerkt ALF in der gleichnamigen US-amerikanischen Sitcom zu seinem irdischen Gastgeber Willy Tanner, der ihn aus seinem abgestürzten Raumschiff gezogen hat.

Im Gegensatz zu dem Außerirdischen brauchen wir den Blick zurück auf das letzte Lionsjahr nicht zu scheuen. Das Distriktkabinett ist seinem Anspruch als Dienstleister für die Clubs gerecht geworden. Ein Satz zur Statistik: Ich selbst bin bis zum Ende des Amtsjahres 101 Tage für Lions unterwegs gewesen. Hinzu kommen die Termine des Immediate Past Distrikt-Governors, der Vize-Governor, der Zonenleiter und der Kabinettsbeauftragten. Was stand alles in den Terminkalendern? Die International Convention in Chicago, das Europaforum in Montreux, sieben Governorratssitzungen, die HDL-Tagung in Königswinter, die Thementagung in Erfurt, der Kongress der Deutschen Lions in Leipzig, das internationale Jugendcamp, die Jumelage mit unseren französischen Freunden aus dem Distrikt Ile de France-Ouest, zwei Distriktversammlungen, vier Kabinettsitzungen, drei Tagungen des Küchenkabinetts, zwei Leo-Distriktversammlungen, drei Leo-Distriktratskonferenzen sowie Seminare für Steuern, Führungskräfte, Neumitglieder, Mitgliedschafts- und Pressebeauftragte der Clubs und Treffen in allen Zonen des Distriktes. Nicht zu vergessen die Besuche in den Clubs des Distriktes zu Clubabenden, Charterfeiern und Activities.

Ich habe mich bemüht, allen Einladungen der Clubs nachzukommen. Immer ist es nicht gelungen, da manche Tage des Jahres gleichzeitig mehrere Clubs zu Activities oder

Charterfeiern verleitet haben. Allerdings ließen sich die morgendliche Distriktversammlung in Selm mit einer abendlichen 50. Charterfeier in Altena oder ein Festakt in Castrop-Rauxel mit einer Activity in Hagen noch organisatorisch vereinbaren.

Gerne erinnere ich mich an das Soulkonzert des LC Witten auf der Zechen Nachtigal oder den Bochumer

Kulturfrühling im dortigen Kunstmuseum. Die gemeinsame Activity der Hagener Clubs in der Kaufhauspassage hatte ebenso ihren Reiz wie das Konzert des gemeinsamen Hilfswerks der Wuppertaler Lions mit dem Stabsmusikkorps der Bundeswehr in der historischen

Elberfelder Stadthalle oder das Big Band Konzert der Clubs in Lüdenscheid und Meinerzhagen. Spannend und etwas gruslig war die Führung durch den Luftschutzzoll unter der Iserlohner Altstadt. Oktoberfest und Feierabendmarkt in Werne, Lünsche Mess, Tanzevent im Dortmunder Opernhaus oder Ruhrhochdeutsch im Spiegelzelt, alle Veranstaltungen waren für die einzelnen Clubs Höhepunkte ihres Lionsjahres und ich hatte die Freude als Gast teilnehmen zu dürfen. Dabei war es mir ein besonderes Vergnügen, verdiente Lions auszuzeichnen. In diesem Jahr konnten wir jedem Antrag auf Verleihung eines Melvin Jones Fellow Award nachkommen. Ich möchte meinen Aufruf an die Clubs wiederholen, Anträge zur Auszeichnung für verdiente Mitglieder zu stellen.

Auch in finanzieller Hinsicht konnte der Distrikt als Dienstleister für die

Clubs tätig werden. Der Distriktverfügungsfond hat Activities von Clubhilfswerken mit insgesamt fast 35.000 Euro bezuschusst. Allen gestellten Anträgen wurde stattgegeben. Auch im neuen Lionsjahr wird der Distriktverfügungsfond über hinreichende Mittel zur Unterstützung von Activities verfügen. Bitte stellen Sie Anträge!



Eine nicht endende Erfolgsgeschichte ist die Aktion „Lichtblicke für Kinder in Afrika“. Seit 2011 erfährt Lions im Kampf gegen vermeidbare Blindheit eine besondere Unterstützung durch den Fernsehsender RTL. Mit 85.720 Euro hat unser Distrikt zum wiederholten Mal den größten Anteil am Gesamtspendenaufkommen des Multidistrikts erbracht. Die 705.135 Euro wurden durch RTL und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit mit jeweils 500.000 Euro zum Bau einer Kinderaugenklinik in Freetown in Sierra Leone aufgestockt. Wir sollten in unseren Bemühungen im Kampf gegen die Blindheit nicht nachlassen und dem Aufruf Helen Kellers aus dem Jahre 1924, „Knights of the blind“ zu sein, weiter gerecht werden. Spendenzettel der Aktion 2018 ist Kamerun.

Dem Kampf gegen die Blindheit

dient auch das Fahrzeug, das mit unserer im Frühjahr 2017 beschlossenen finanziellen Unterstützung seitens der Hornhautbank der Universitätsklinik Düsseldorf angeschafft wurde. IPDG Dr. Burkard Fischer hat in diesem Lionsjahr an der Übergabe teilgenommen.

In diesem Jahr konnten wir auch die Früchte seines Core-4 Antrages aus dem vergangenen Lionsjahr an die Lions Clubs International Foundation ernten. Bewilligt wurden 50.000 US-Dollar zur Finanzierung von LionsQuest Seminaren.

Ein Erbe ganz anderer Art aus dem letzten Jahr bestand in unserem Anteil an einem Konvolut von Stofflöwen, die anlässlich eines gemeinsamen Marktstandes der Kleeblattdistrikte beim KDL 2017 auf dem Breitscheidplatz in Berlin angeschafft worden waren. Die zunächst übernommenen Löwen fanden bei den Clubs des Distriktes und den

blattdistrikten haben wir im vergangenen Jahr einen Flyer erstellt mit den Hilfsprojekten und Programmen der deutschen Lions und Leos. Dieses Infoheft richtet sich an die einzelnen Lions und soll eine Argumentationshilfe für die Vorstellung der Tätigkeit von Lions sein. Es sind noch Restbestände vorhanden. Im Bedarfsfall ist über einen Nachdruck zu beraten.

Nicht kommentieren möchte ich die Ergebnisse der Multidistriktversammlung in Leipzig. Im letzten Signal und im LION konnte sich jeder informieren. Erfreulich ist die Wahl von Uwe Maedchen zum MD-Leo-Beauftragten. Armin Gaul ist weiter Mitglied im IT- und Harald Oberhagemann im Finanzausschuss. Susanne Schmidt arbeitet im GLT-Team mit.

Leider musste der Lions Musikwettbewerb in diesem Jahr ausfallen. Mit dem Instrument Querflöte gab es nur eine Anmeldung. Eine angedachte Zusammenarbeit mit Westfalen-Lippe kam nicht zustande, da sich auch dort nur ein Bewerber gemeldet hatte.

Im Gegensatz hierzu entwickelt sich die Reform der Distriktversammlung sehr erfreulich. Die beiden Distriktversammlungen des Lionsjahres 2017-18 fanden

im hierzu sehr gut geeigneten Bürgerhaus in Selm statt. Statt einer starren Sitzordnung wurde zur ersten Versammlung ein Konzept mit Stehtischen umgesetzt, das eine große Flexibilität der Raumnutzung bot. Die Jugendprogramme KindergartenPlus, Klasse2000 und LionsQuest und die Leos waren im Versammlungsraum

mit Infotischen vertreten. Auf den Tischen befanden sich Ständer mit den Hinweisen auf die Regionen und Zonen, an denen die Clubs der Zonen sich treffen und ihre Wimpel anbringen konnten. Flipcharts und Pinwände boten Gelegenheit für den Austausch von Informationen. Zu Recht kritisiert wurde von einigen Delegierten die fehlende Anmoderation der angedachten Meinungsaustauschphasen. Bei der Planung der zweiten Distriktversammlung wurde sowohl dieser Kritik als auch der nach den fehlenden Sitzgelegenheiten Rechnung getragen. Vor den eigentlichen Beratungen habe ich mit Lionsfreundin Susanne Schmidt die Moderation eines „Come together“ übernommen, bei dem den Lionsfreundinnen und Lionsfreunden aus allen Zonen Gelegenheit gegeben wurde, interessante Veranstaltungen ihrer Clubs vorzustellen. Die Zahl von nunmehr anwesenden 120 Delegierten gibt uns in unseren Überlegungen zur Neugestaltung der Distriktversammlungen Recht. Bei Gesprächen in den Clubs habe ich immer wieder gehört, das die größere Kommunikationsmöglichkeit und das Abweichen von einem starren Versammlungsgerüst sehr geschätzt wird. Ich danke besonders Lionsfreundin Susanne Schmidt und Lionsfreund Martin Weber für ihre Impulse und Umsetzung der Ideen und würde mich über eine Weiterentwicklung des Prozesses im kommenden Lionsjahr sehr freuen.

Noch einmal ein Blick in die Statistik. Auf Fragen nach der Größe unseres Distriktes antworten wir immer mit 86 Clubs und der Zahl von ca. 3200 Mitgliedern. Seit April 2018 sind es definitiv ein Club und 21 Mitglieder mehr. Nach ca. einjähriger Planung wurde der Lions Club Bochum-Harmony neu gegründet. Die Bemühungen um die Gründung eines neuen Clubs im Nordosten



Leos so reißenden Absatz, dass vom Distrikt Rheinland-Nord dessen Restbestand an Löwen erworben werden konnte. Diese Löwen haben auch schon wieder den Weg in die Clubs gefunden. Ich würde mich freuen, wenn sie sich bei Activities gut vermarkten ließen.

Zusammen mit den anderen Klee-

des Distriktes stehen ebenfalls kurz vor einem erfolgreichen Abschluss. Mit Unterstützung der Guiding Lions und des GMT wird dort nach der Sommerpause der Lions Club Lady-Lions Stever-Lippe gegründet und somit werden erstmals auch Frauen die Gelegenheit haben, in einem von Herrenclubs dominierten Bereich Lionsmitglieder zu werden. Auch der Leo Distrikt ist gewachsen. Der im Frühjahr 2017 gegründete Leo Club Castrop-Rauxel konnte im September in der Beachvolleyballhalle Castrop-Rauxel eine tolle Charterfeier begehen. Per Videobotschaft erfolgten Glückwünsche an den nunmehr 18. Leo Club des Distriktes vom gleichzeitig in Lünen stattfindenden Galaabend der Jumelage.

Gemeinsam Zukunft gestalten – das Motto meines Amtsjahres als Distrikt-Governor Westfalen-Ruhr. Wir haben versucht, es gemeinsam mit den Leos umzusetzen. Auf jeder Veranstaltung der Leos im Distrikt waren mehrere Mitglieder des Kabinetts anwesend. Eine intensive, bis spät in die Nächte reichende Betreuung durch KLeo, Distrikt-Governor, 3. Vize-Governor und besonders den IPDG erfuhr die Leo-Multidistriktratskonferenz ins Essen. Sowohl Lions als auch Leos haben sich während des ganzen Amtsjahres gegenseitig unterstützt. Dies kam auch bei den Veranstaltungen am Leo-Lions-Serviceday zugunsten der Aktion „Balu und Du“ zum Ausdruck. Immer wieder wur-

de gemeinsam die Frage diskutiert, wie schaffen wir es, den Leos, die aus Altersgründen aus ihren Clubs ausscheiden müssen, die Mitgliedschaft in Lions Clubs zu ermöglichen. Ich freue mich besonders, dass wir die Finanzierung des Multidistriktseminars der Leos im Oktober 2018 in Heiligenhaus sicherstellen konnten und beglückwünsche den Leo Club Niederberg zum dann gleichzeitig stattfindenden 30jährigen Clubjubiläum.

Ein Riesendank an alle Mitglieder des Distriktkabinetts. Gerne erinnere ich mich an die langandauernden Telefonate mit meinem Amtsvorgänger Dr. Burkard Fischer zurück, in denen er mir gute Ratschläge gab. Jeder hat an seiner Stelle und in seinem Amt zum Gelingen des Amtsjahres beigetragen. Unser Erfolg ist ein Erfolg der Summe der Tätigkeit aller. Meinem Amtsnachfolger Ulrich Hennig wünsche ich viel Glück in seinem Amtsjahr und die gleiche Unterstützung der Kabinettsmitglieder, die ich erfahren habe.

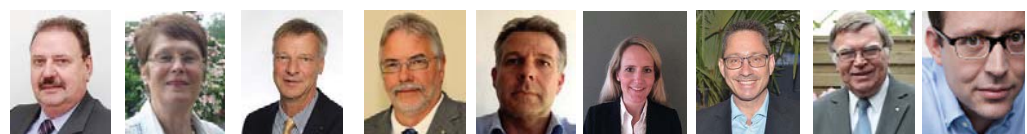
Last but not least danke ich meinem Club, den Mitgliedern des Lions Club Selm-Freiherr vom Stein. Seit der Nominierung zum Zonenleiter, während der Tätigkeit in den drei Jahren als Vize-Governor und besonders im Amtsjahr als Distrikt-Governor konnte ich auf Eure ungeteilte Unterstützung rechnen. Ihr habt unserem Kabinett im Juni 2017 eine wunderbare Amtsübergabe mit einem interessanten Rahmenprogramm für die Partner ausgerichtet. Ohne die Unterstützung meines langjährigen Freundes und Nachbarn Heino Janssen als Kabinettssekretär hätte ich mein Amt so nicht ausüben können. Allen Teilnehmern an den Distriktversammlungen wird Euer sensatio-neller Einsatz im Catering für die Delegierten in Erinnerung bleiben.

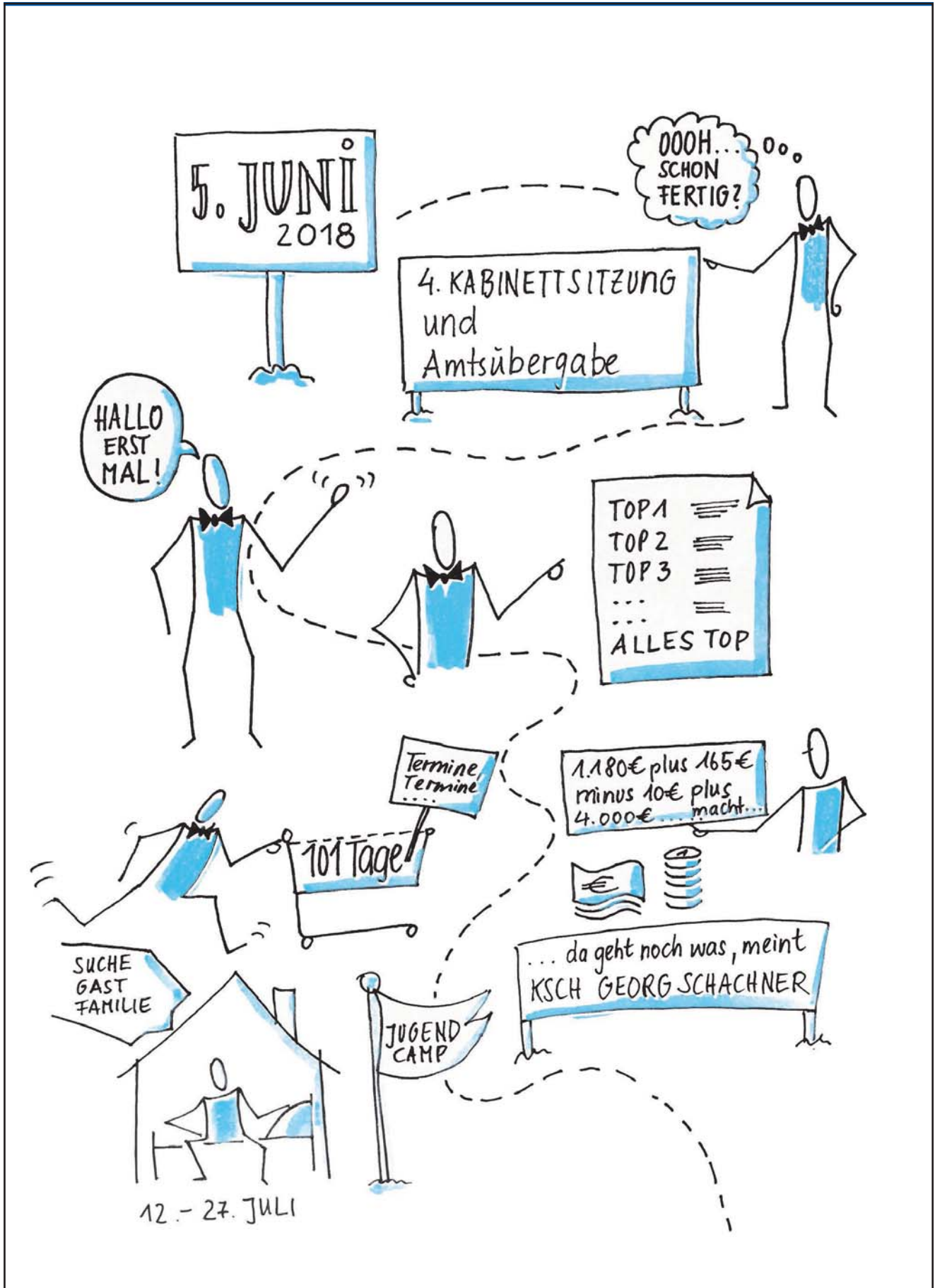
Herzlichen Dank und „Glück Auf!

Franz-Peter Kreutzkamp



Kabinett WR 2017/18







Illustrationen
Susanne Schmidt

Das Jugend- und Begegnungszentrum – JUB's – in Wuppertal-Vohwinkel freut sich über das Holzhaus der Lions Clubs Wuppertal und Wuppertal Corona

„Das kriegen wir doch selber hin!“

Selber machen statt nur spenden – und dabei eine Menge Spaß haben! Nach dieser Devise errichteten der Lions Club Wuppertal und der Lions Club Wuppertal Corona auf dem Grundstück des Jugend- und Begegnungszentrums (JUB's) in Wuppertal-Vohwinkel in mehr-tägiger Fleißarbeit ein Gerätehaus aus Holz. Die Anschubfinanzierung für das Projekt – rund 5.000 Euro – stammte aus der Neujahrsmatinee mit Filmvorführung, mit der die beiden Clubs gemeinsam im Januar 2017 in das 100-jährige Jubiläum der Lions-Bewegung gestartet waren. Farbe und Werkzeuge legten die beiden Clubs noch obendrauf.

Schnell waren sich alle einig, das gewünschte Holzhaus in Eigenleistung zu errichten, statt nur das Geld zu spenden. Die örtlichen Gegebenheiten und der Wunsch nach Nachhaltigkeit erforderten umsichtige Planung. Das Haus wurde vom JUB's selbst ausgesucht, mit den Fundamentarbeiten aufgrund der ungünstigen Hanglage auf dem kleinen Grundstück eine Fremdfirma beauftragt. Anfang 2018 kam das Signal, dass es mit dem Bau endlich losgehen könne. Mitte Februar lieferte ein Baumarkt Dielenbretter, Türrahmen, Dachlatten – zahllose Einzelteile! Unterstützt von Familienangehörigen und Jugendlichen der Einrichtung wurden die Bauteile von den Damen des LC Wuppertal Corona am 17. und 18. Februar grundiert, gestrichen und für den Zusammenbau vorsortiert. Auch der Bodenrahmen passte perfekt auf das Fundament und wurde montiert.

Am 2. und 3. März übernahmen die Herren vom Lions Club Wuppertal das Kommando und setzten



das Haus mit versierten Handgriffen zusammen. Von der durchdringenden Kälte an diesem Wochenende ließen sich die Männer nicht entmutigen, und der Bau ging zügig vonstatten.

Alle Beteiligten freuten sich über die gemeinsame Activity und waren sich einig, dass Projekte wie dieses die gemeinsamen Ziele der Lions Clubs fördern. Diese Zusammenarbeit der Clubs dient der Stadt und ihrer Jugend.

Das JUB's ist eine zentrale Anlaufstelle für Bildungsangebote, Veranstal-

tungen und Treffen im Wuppertaler Westen. Durchschnittlich 180 Kinder besuchen die Einrichtung wöchentlich, um dort Hausaufgaben zu machen, miteinander zu spielen oder ein offenes Ohr zu finden. Doch wenn das eine Loch gestopft ist, sieht man bald das nächste. Auf der Wunschliste stehen nun Hochbeete, die neben dem Holzhaus aufgebaut werden sollen, um das ökologische Verständnis der Jugendlichen zu vertiefen.

Anke Karrasch





Der Leo Club Selm feiert seine „Königin“

Dieser Textbeitrag könnte nach der Überschrift mit einem Fragezeichen beginnen. Leiter eines Leo Clubs sind doch Präsident oder Präsidentin. Trotzdem hat der Leo Club Selm eine Königin in seinen Reihen. Sicherlich eine absolute Seltenheit.

Beim Schützenfest des Selmer Schützenvereins Ondrup-Westerfelde wurde Leo Marlene Brentrup zur Schützenkönigin. Die Mitglieder des Leo Clubs Selm und zahlreiche Lionsfreunde des Lions Clubs Selm-Freiherr vom Stein ließen es sich nicht nehmen, dies gebührend mitzufeiern

und zu gratulieren. Zur Krönungsfeier versammelten sich die Selmer Leos um „Ihrer“ Königin einen großen Blumenstrauß zu überreichen. Der Bürgermeister der Stadt Selm, Lionsfreund Mario Löhr und Distriktgovernor Dr. Franz-Peter Kreuzkamp sprachen kurze Grußworte.

Franz-Peter Kreuzkamp



Lichtblicke für Kinder

Frühzeitige Diagnose und Behandlung retten Augenlicht



Der größte Teil des Augenwachstums findet im ersten Lebensjahr statt. Alle Erkrankungen, die das Sehvermögen eines Kindes bedrohen, müssen umgehend behandelt und bis zum Teenageralter begleitet werden, um den Verlust des Augenlichts zu verhindern. Dazu sind eine besondere medizinische Ausstattung und spezialisiertes Personal notwendig. Mit dem Projekt „Lichtblicke für Kinder“ und der Teilnahme beim RTL-Spendenmarathon, wollen Lions die adäquate augenmedizinische Versorgung jetzt für jedes betroffene Kind in Kamerun möglich machen.

Betroffene Kinder finden bislang kaum Hilfe

Im Juni war das HDL- und Stiftung RTL-Team für die Dreharbeiten

in Kamerun. Auf der Reise lernten wir die kleine Favour (7) und Boris (6) kennen. Beide Kinder haben beidseitigen Grauen Star und können nur noch Licht und Schatten sehen. Sie können nicht zur Schule gehen und der Weg zu Bildung und damit die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und ein eigenständiges Leben bleibt ihnen bisher verwehrt. Dabei kann eine eigentlich einfache OP, bei der die eingetrübte Linse entfernt und mit einer künstlichen Linse ersetzt wird, das Auge vollständig heilen. Für die jüngsten Patienten werden jedoch besondere Geräte und spezielles Fachwissen benötigt. Besonders die

jüngeren Kinder können schon bei der Diagnose nicht in der gleichen Weise mitarbeiten wie ein Erwachsener. Außerdem muss eine Operation

am Auge bei Kindern unter Vollnarkose durchgeführt werden, was den gesamten Aufwand, die Kosten und auch das Risiko erhöht.

Obwohl mehr als 40% der Bevölkerung Kinder unter 15 Jahren sind, gibt es in Kamerun bisher keine Augenklinik, die eine umfassende Versorgung für Kinder anbietet, mit Ausnahme einer neuen großen Augenklinik in Yaoundé, die im März 2017 eröffnet wurde. Sie kann den großen Bedarf der Region aber nicht decken. Im ganzen Land gibt es nur zwei spezialisierte Kinderaugenärzte.

In der bevölkerungsreichsten Region des anglophonen Kameruns liegt die Bezirkshauptstadt Kumba, die über eine Klinik verfügt, die gut in ein regionales Netzwerk von Kliniken eingebunden ist. Bisher sind dort Operationen an Kindern aufgrund fehlender Ausstattung nicht möglich. In Kumba soll nun eine augenmedizinische Station für Kinder gebaut werden. Zusätzlich wird die ambulante Abteilung erweitert. Vor allem die für die Operationen an Kindern notwendigen medizini-





wichtigsten Zielen des Projekts. So genannte kapazitätsfördernde Maßnahmen (Capacity Building) und die institutionelle Stärkung der lokalen Träger verbessern die Nachhaltigkeit und sind auch maßgeblich für den Erfolg des Antrags auf Zuschüsse beim Bundesministerium (BMZ). Lions planen das Projekt in bewährter Zusammenarbeit mit der fachlichen Expertise der Christoffel-Blindenmission (CBM).

Eine Erfolgsgeschichte im achten Jahr in Folge

Mit dem achten Lichtblicke-Projekt in Folge geht die Erfolgsgeschichte,

die Lions seit 2011 schreiben, weiter. Jahr für Jahr stellen wir ein großes augenmedizinisches Hilfsprojekt vor und sammeln Spenden. Jeweils im November stellt der oder die amtierende Governorratsvorsitzende der deutschen Lions das Projekt gemeinsam mit einem prominenten Paten – in diesem Jahr RTL-Nachrichtenmoderator Peter Kloeppel – und einem Kurzfilm aus dem Projektland in der

Ausbau von Kapazitäten zur Sicherung der Nachhaltigkeit

schon Geräte müssen angeschafft werden. Neben den Infrastrukturmaßnahmen gehören die Aus- und Fortbildung von medizinischem Personal sowie die Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung zu den

te, die Lions seit 2011 schreiben, weiter. Jahr für Jahr stellen wir ein großes augenmedizinisches Hilfsprojekt vor und sammeln Spenden. Jeweils im November stellt der oder die amtierende Governorratsvorsitzende der deutschen Lions das Projekt gemeinsam mit einem prominenten Paten – in diesem Jahr RTL-Nachrichtenmoderator Peter Kloeppel – und einem Kurzfilm aus dem Projektland in der

24-stündigen Live-Show »RTL-Spendenmarathon« live im Studio vor.

Aus einem Euro mach drei!

Alle bis zum Sendedatum am gesammelten Spenden der Lions werden durch die »Stiftung RTL - Wir helfen Kindern« mit bis zu 500.000 Euro verdoppelt. Außerdem beantragt das Hilfswerk der Deutschen Lions Zuschüsse für das Projekt beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Bei erteiltem Zuschuss können dann Projektmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Millionen Euro umgesetzt werden.

Helfen Sie, dass Kinder wie Favour und Toni zukünftig in Kamerun untersucht, behandelt und operiert werden können!

Spenden Sie für Augenlicht! Marie-Sophie Emrich-Seng

Lichtblicke für Kinder in Kamerun





Unser Spendenmarathonprojekt 2018



Find us on Facebook

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
LIONS FOUNDATION GERMANY

Der Kassenschlager geht in die 8. Runde

Immer noch nicht müde oder angeschlagen.

Das Projekt – Lichtblicke für Kinder – 2018 - in Kamerun/ Westafrika! Der Erfolg des letztjährigen Spendenmarathons gibt uns nicht nur Mut und Kraft, sondern auch und vor allem die Gewissheit, dass wir mit unseren Spenden - vor allem aus WR - das richtige Projekt angefasst haben.

Lage des Projektlandes 2018 Kamerun. Die eingefärbeten Länder markieren die Projektländer der Vorjahre (2012-2018): Togo, Simbabwe, Sambia, Elfenbeinküste, Sierra Leone und Benin. 2011 wurde das erste Lichtblicke-Projekt im Norden Brasiliens umgesetzt. (Grafik: HDL)

Mehr als 40 % der Menschen in Kamerun sind Kinder unter 15 Jahren. Es gibt keine reine Kinder-Augenklinik! Die 2017 erstellte Augenklinik in Yaoundé kann den enormen Bedarf des ganzen Landes nicht schaffen.

Ausserdem gibt es nur zwei (2 !) Kinder-Augenärzte. Alle Erkrankungen, die das Sehen eines Kindes schädigen können, müssen dringlich so schnell als möglich erkannt und behandelt werden. Sonst droht Blindheit.

Dafür ist nicht nur die Einrichtung und der Aufbau einer kinderaugenärztlichen Klinik sinnvoll und dringlich erforderlich, sondern auch die auf Kinder ausgerichtete Ausrüstung, Anästhesie mit den auf Kinder abgestimmte Verfahren und die Pflege, Ausbildung und Weiterbildung des dafür notwendigen und spezialisierten medizinischen Personals.

Wir in haben im letzten Jahr gezeigt, dass die Hilfe für Kinder in



Afrika eines unserer Herzensangelegenheiten mit einem sehr hohen Stellenwert ist.

Lassen Sie nicht nach in einer Hilfe vor Ort, die denen zu Gute kommt,

die ihre ganze Zukunft noch vor sich haben.

Denken Sie an das afrikanische Sprichwort : Ein blinder Mensch ist ein toter Mensch!

Dr. Ulrich Oberschelp

Bitte überweisen Sie Ihre Spende an:

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00

BIC: FF VBD EFF

Stichwort: „Lichtblicke/ SightFirst“

Jumelagefahrt im Herbst 2018 - die Normandie ruft!

Liebe Lionsfreundinnen,
liebe Lionsfreunde,

im Herbst findet wieder unsere Jumelagefahrt zum Lionsdistrikt Île-de-France Ouest statt.

Unsere französischen Lionsfreundinnen und Lionsfreunde haben sich etwas ganz Besonderes in diesem Jahr ausgedacht: Wir fahren nicht wie bisher üblich zur Île-de-France Ouest (Westteil von Paris), wo unsere Partnerdistrikt beheimatet ist, sondern nach Lisieux und Honfleur in die Normandie! Dort besitzt der französische Governor des nächsten Lionsjahres ein großes Hotel, sodass wir die Gelegenheit haben, einmal eine andere wunderschöne Gegend in Frankreich kennenzulernen.

Wir starten unsere Jumelagefahrt am Freitag, den 21. September 2018 um 8:00 Uhr ab Bochum Hbf bzw. 8:30 Essen Hbf. Da einige der Teilnehmer schon früh auf den Beinen sind, lernen wir uns bei einem leckeren Frühstück im Bus näher kennen und werden gegen 17:00 Uhr in unserem Hotel in Lisieux eintreffen.

Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation. Sie werden feststellen, dass die Kosten der Reise in diesem Jahr mit 279,- Euro bzw. 340,- bei Nutzung eines Einzelzimmers besonders niedrig liegen, da wir bevorzugte Hotelpreise genießen und die Verpflegung während der Busfahrt zum Teil vom Distrikt übernommen wird. In den Preisen sind neben der Hotelunterkunft wie immer alle Mahlzeiten und Getränke vor Ort sowie die Kosten für Führungen und Eintritte enthalten.

In bester Stimmung und um viele Er-

lebnisse reicher geht's am Sonntag wieder heimwärts; voraussichtlich treffen wir am Sonntag, den 23. September 2018 gegen 20.00 Uhr am HBf Essen bzw. 30 Minuten später am HBf Bochum ein.

...und Sie fahren doch mit, oder??? Für eine sichere Planung bitten wir Sie um eine möglichst frühzeitige Anmeldung mit Angabe Einzel – bzw. Doppelzimmer. Das erleichtert den französischen Freunden und uns die Vorarbeit.

Das Anmeldeblatt befindet sich im Anhang. Es werden von den Teilnehmern keine Französischkenntnisse erwartet! Unsere französischen Freunde radebrechen gern auch auf Deutsch und zur Not helfen Gesten oder Englisch...

Wir freuen uns auf die gemeinsame Fahrt und stehen Ihnen bei eventuellen Fragen gern zur Verfügung.

Jumelage

21-23 Septembre 2018

NORMANDIE - FRANCE



Freitag, 21. September 2018

- **8:00:** Abfahrt mit Reisebus ab HBf Bochum
- **8:30:** Abfahrt mit Reisebus ab HBf Essen
- **Gegen 17:00:** Ankunft in Lisieux

Grand hôtel de l'Espérance
16 boulevard Sainte Anne 14100 Lisieux
(33) 2 31 62 17 53
lisieux-hotel.com



Wir trinken ein Gläschen zur Begrüßung



27/05/2018

2

Freitag, 21. September 2018

- **18:30** : Abfahrt vom Hotel mit Privat-PKW
(Der Bus bleibt am Hotel für die Nacht)
- **19:00** : Geselliges Beisammensein beim
Governor des Distriktes IDFO Alain Berrurier
mit Getränken und Buffet im Garten (im Haus
falls das Wetter es nicht erlaubt)

L'Hôtellerie (10 km von Lisieux) : 26, route nationale 13, 14100
LISIEUX (Parkplatz gegenüber dem Haus)

- **Gegen 22:30** : Zurück zum Hotel mit Privat-PKW



27/05/2018

3

Samstag, 22. September 2018

- **08:30 : Abfahrt vom Hotel mit dem Reisebus in Richtung des Tourismusbüros von Honfleur**
*Quai Lepaulmier - 14600 Honfleur
(33)2 31 89 23 30
Der Bus geht zum Parkplatz quai Tostain*
- **09:30 - 11:00 : Führung durch Honfleur : Alter Hafen, die Salz-Lofts (17. Jh.), die alte Salzkapelle Ste Cathérine (16. Jh.) mit ihrem Holzdach in Form eines Schiffrumpfes und dem alten Taufbecken.**
- **11:15 - 13h00 : Fahrt mit dem Schiff «Jolie France» zur Pont de Normandie, einer technischen Meisterleistung, die Honfleur mit Le Havre verbindet, eingeweiht in 1995 nach 8 Jahren Bauzeit unter der Leitung des Architekten Virlogeux.**
- **13:30 : Mittagessen im Restaurant « Le Chat qui Pêche »**
*5 place Arthur Boudin - 14600 Honfleur
(33)2 31 89 35 35*



27/05/2018

4

Samstag, 22. September 2018

- **15:00 Abfahrt zu**
*Château du Breuil
14130 Le Breuil en Auge - (33)2 31 65 60 00*
- **16:00 - 17:30 Besuch des Weinlagers und der Brennerei**
Erbaut im frühen sechzehnten Jahrhundert. Das denkmalgeschützte Schloss liegt in einem 28 Hektar großen Park. Dieses typische Schloss des „Pays d’Auge“ wurde vollständig restauriert von seinen jetzigen Besitzer, der seit drei Generationen Spirituosen destilliert. Die beiden Türme des Schlosses datieren aus dem sechzehnten Jahrhundert, der Hauptbau aus dem 17. Jahrhundert. Das Fachwerk sowie die Türme wurden mit Eichenbalken und typisch normannischen Fliesen gebaut.
Chateau du Breuil beinhaltet auch eine Calvados - Brennerei den Keller aus dem 17. Jahrhundert mit Verkostung des Clavados sowie einen Verkaufsladen mit Calvados und verschiedenen Gourmet-Produkten.
- **18:00 Rückfahrt zum Hotel und Vorbereitung für den Galaabend, zu dem die deutschen Lions von ihren französischen Freunden eingeladen sind.**
Wir werden den ganzen Tag von einigen französischen Jugendlichen begleitet, die im Gespräch mit uns ihre Deutschkenntnisse beweisen.



27/05/2018

5

Samstag 22. Septembre 2018

- **19:30** : Abend der „Freundschaft und der Freude“ zu Ehren unserer Deutschen Freunde im „Hôtel de l'Espérance“ einschließlich der Verleihung der Preise an den Gewinner und die übrigen Teilnehmer des deutsch-französischen Sprach-Wettbewerbs. Der Gewinner des Wettbewerbs wird vor dem Galaabend von allen Lions bestimmt.
- **Nach dem Abendessen** : Geselliges Beisammensein

Das Hotel steht an dem Abend ausschließlich zu unserer Verfügung!

Wir können deshalb so lange feiern wie wir wollen!



27/05/2018

6

Sonntag, 23. September 2018

- **09:30** : Abschlussgespräch Jumelage 2018 und Vorbesprechung der Jumelage 2019, die wieder in Deutschland stattfinden wird. (Teilnehmer: Governor, VG, Jumelagebeauftragte)
- **Parallel für die andere Teilnehmer**: Möglichkeit Lisieux (Gemeinde von ca. 21000 Einwohner, Hauptstadt des „Pays d'Auge“) zu besuchen, insbesondere die „Basilique Sainte Thérèse“.
- **11:00** : Brunch im Hotel
- **Gegen 13:30** : Tränenreicher Abschied, Abfahrt der Deutschen Lions: « Merci amis. A bientôt... »
- **Gegen 20:00** : Ankunft in Essen, in Bochum rd. 30 Minuten später



27/05/2018

7

Und schließlich die Preise.....

Zimmer

• Einzelzimmer : (75 €/Nacht)	2 Nächte für pro Person	150 €
• Doppelzimmer : (89 €/Nacht = 44,50 €/Person/Nacht)	2 Nächte pro Person	89 €

(Frühstück inbegriffen)

Programm

70 €

(Führungen Honfleur, Bootsfahrt, Château du Breuil, Mittagessen 22.9. Brunch 23.9.)

Busreise

120 €

Gesamtpreis pro Person

Einzelzimmer (150,- + 70,- + 120,-)	<u>340 €</u>
Doppelzimmer (89,- + 70,- + 120,-)	<u>279 €</u>

27/05/2018

8

Organisatoren

Alain BERRURIER (DGe IDFO)	+ 33 (0) 6 07 03 78 58 aberrurier@hotmail.com
Denise KNOLL (KJum IDFO)	+ 33 (0) 6 73 09 19 36 denise.knoll@wanadoo.fr
Ulrich HENNIG (DGe 111-WR)	+ 49 (0) 163 2711127 ulrich.hennig@lions-wr.de
Georg LANGER (KJum 111-WR 2017/2018)	+ 49 (0) 176 60 81 46 65 ge.we.langer@gmail.com
Martin Horst WEBER (KJum 111-WR 2018/2019)	+ 49 (0) 170 2256838 martinhorstweber@aol.com

27/05/2018

9

Bitte Rücksendung bis 10. August 2018
an Lionsfreund Martin Horst Weber, Email: martinhorstweber@aol.com
oder per Post: Kurzer Kamp 17, 59192 Bergkamen

Anmeldung

Für das Jumelage-Treffen mit dem Distrikt Ile-de-France-Ouest vom 21. September bis zum 23. September 2018 melde(n) ich mich/wir uns hiermit rechtsverbindlich an.
 Die Kosten je Person betragen bei Nutzung des Doppelzimmers 279,- Euro, bei Nutzung des Einzelzimmers 340,- Euro.
 Bitte bei Nutzung eines Doppelzimmers beide Teilnehmer in einen Kasten eintragen!

Name Teilnehmer, Lions Club

EZ/DZ Gesamtpreis

Summe EU:

Den Betrag in Höhe von EU werde(n) ich/wir kurzfristig auf das Konto des Lions Distrikts 111-WR IBAN DE65 3602 0030 0000 1990 79 (Nationalbank Essen) mit dem Stichwort „Jumelage 2018“ und den Namen der Teilnehmer überweisen.

Zustieg bei der Abfahrt am 21. September: **Bochum Hbf –Busbahnhof
 links vom Haupteingang Stadtseite
 Essen Hbf – Busbahnhof Südseite
 (Nichtzutreffendes bitte streichen)**

Ort, Datum, Unterschrift:

Benefiz von Feinsten, eine MEGA PARTY! „DIE KOMM MIT MANN’S“ und Pamela Falcon AUF ZECHE NACHTIGALL IN WITTEN



Ein lauschiger Sommerabend vor der Kulisse der Zeche Nachtigall, das 17. Benefiz- Soul- Konzert des Lions Club Witten am 09.06.2018 versprach gleich zu Beginn des Abends ein Erfolg zu werden.

Volles Haus:

Rund 1000 Besuchern nutzen das herrliche Wetter – trotz angekündigten Unwetters - und besuchten die Wittener „Traditionsveranstaltung“ des Lions Hilfswerk Witten e.V., den „Soul- Benefiz- Abend“, auf dem Gelände des Industriemuseums Zeche Nachtigall.

Bier und Wein, Sekt, Brötchen mit Bratwürstchen und Schnitzel, Brezeln: das Publikum wurde verwöhnt, bis zum Ausverkauf der Speisen und Getränke. Lions- Freunde und deren Helfer, immerhin 55 Personen, haben bis an die Grenzen der Belastungsfähigkeit, aber mit Freude und Begeisterung zusammen gearbeitet: We serve!

Der perfekte Musikgenuss hat alles überstrahlt!

Die Band „Die Komm Mit Mann’s“, in eleganter Kleidung, die Damen „sexy“, alle optisch ein Genuss , zeigte dann, was guter Soul ist und lies die Wände der alten Zeche wackeln.

Pamela Falcon unterstützte die Band mit ihrer gewaltigen Stimme. Eine gelungene Kombination der Künstler, dazu eine perfekte Lightshow und professioneller Sound.

Es wurde heftig getanzt, gesungen, geklatscht, bis tief in die Nacht - Benefiz traf allerbeste Unterhaltung. Und das

angekündigte Gewitter entlud sich erst nach Abschluss der tollen Veranstaltung.

Die Reinerlöse des wunderschönen Abends fördern Wittener Kinder- und Jugendprojekte, aber auch internationale Projekte, die der Lions Club Witten seit nunmehr fast 5 Jahrzehnten fördert.

Dazu gehören u.a. das therapeutische Reiten in einer Förderschule und seit vielen Jahren die Wittener Lesewettbewerbe sowie natürlich „Lichtblicke in Afrika“.

Sebastian Anding



Lions Club Selm-Freiherr vom Stein restauriert

Denkmal des Namensgebers in Cappenberg

Am 6. Juni trafen sich fast 100 Personen, darunter zahlreiche Lionsfreunde aus Lünen und Selm in Cappenberg auf der Anhöhe des Weinberges zur Wiedereinweihung des Denkmals des Freiherrn vom Stein. Eingeladen hatte der Heimatverein Cappenberg. Wieso Wiedereinweihung? Aufschluss über diese Frage gibt ein Artikel in den Ruhr Nachrichten aus dem Jahre 2015. Hierin heißt es. „Viele Jahre lang blickte er ins Grün der Bäume um sich: der Bronzekopf am Freiherr-vom-Stein-Denkmal an der Zufahrt zum Schloss Cappenberg. Er wurde 2013 gestohlen. Bis heute, zwei Jahre später, ist er nicht wieder aufgetaucht. Die Stele, an der er hing, ist leer. Aber vielleicht nicht mehr allzu lange.“ Seit diesem Bericht sind nun doch noch mehr als drei Jahre ins Land gegangen.

Eigentümer des Denkmals ist der Heimatverein Cappenberg. Dessen Vorsitzender, Lionsfreund Heino Janssen, machte sich nach dem Diebstahl des Kopfes daran, diesen zu ersetzen. Voraussetzung hierfür, das Auffinden der Gussvorlage aus Gips. Eine Anfrage beim Künstler in Slowenien führte nicht zum Erfolg, allerdings zum Hinweis auf das Archiv des Schlosses Cappenberg. Nach mühevoller, längerer Suche konnte ein Erfolg vermeldet werden.

Blieb der Nachguss, der schließlich vor einigen Wochen von einer Glockengießerei in Kevelaer ausgeführt wurde. Die technischen Schwierigkeiten waren somit beseitigt. Die entscheidende Frage stellte sich allerdings in der Finanzierung des Projektes.

An dieser Stelle traten nun der Lions Club Selm-Freiherr vom Stein



und der Lions-Distrikt Westfalen-Ruhr auf den Plan.

2010 wurde der Lions Club Selm-Freiherr vom Stein gegründet. Dieser Name verpflichtet. Der preußische Staatsreformer Reichsfreiherr Heinrich Friedrich Carl vom und zum Stein trat zu seinen Lebzeiten für eigenverantwortliches politisches und gesellschaftliches Handeln der Bürger ein. In der von ihm im August 1807 verfassten Nassauer Denkschrift forderte er u. a. eine stärkere Beteiligung der Bürger an öffentlichen Aufgaben. Sein persönliches Handeln wurde zudem von einer tiefen religiösen Verantwortung für in Not geratene Mitmenschen geprägt. Beispiele hierfür finden sich aus den Notjahren 1816-1818. Insofern dient der Freiherr vom Stein uns Lions als Vorbild.

Im März hatte der Kabarettist Christoph Thiemann für den Lions Club im Bürgerhaus in Selm eine Benefizvorstellung gegeben, deren Erlös aufgerundet durch einen Zuschuss aus dem Distriktverfügungsfond, für die

Finanzierung des gesamten Projektes i.H.v. insgesamt 8.000 Euro Verwendung fand. Schließlich ist einer der Zwecke von Lions Clubs International die Förderung von Kunst und Kultur sowie des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege.

Nach einem Grußwort durch den Bürgermeister der Stadt Selm, Lionsfreund Mario Löhr und der Einsegnung des Denkmals durch den Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Cappenberg, Pater Gregor Prahl O. praem. enthüllten Sebastian Graf von Kanitz als Nachkomme des Freiherrn vom Stein und heutiger Eigentümer des Schlosses Cappenberg und Lionspräsident Dr. Michael Stockmann den mit einer Lionsfahne geschmückten Bronzekopf.

Ich selbst hatte das Vergnügen einige Gedanken zum Standort des Denkmals und dessen künstlerischer Konzeption vortragen zu dürfen:

„Das Denkmal befindet sich auf der

Höhe des „Weinberges“ an einem der malerischsten Flecken Cappenberg. Beim Blick ins Tal fallen die frisch gesetzten Reben auf und alle sind gespannt auf das Ergebnis der ersten Lese.

Das Name „Weinberg“ ist allerdings keine Neuschöpfung. Er geht auf die Cappenberg Prämönstratenser und deren Kloster zurück. Der Jahresverbrauch an Wein im Kloster war sehr groß. Zum einen diente er als Messwein, zum anderen wurde im Cappenberg Adelsstift ein aufwendiger Lebensstil gepflegt. Neben den hier gereiften Trauben bezog man auch Wein aus eigenen Weinbergen bei Remagen. Oft waren aber noch weitere große Weinrechnungen zu zahlen. Der ehemalige Cappenberg Pfarrer Stephan Schnieder schrieb in seiner Geschichte des Cappenberg Klosters: „Das Jahr 1584 hatte einen außergewöhnlich guten Herbst gebracht, so dass eine Ernte von 12 Fudern eingebracht werden konnte.“ Wie lange der Hang für den Weinanbau diente, ist heute nicht mehr festzustellen.

Levin Schücking, der Freund Annette von Droste-Hülshoffs, beschreibt in seinem Buch „Das malerische und romantische Westfalen“ im Jahre 1841 die Umgebung dieses Ortes mit folgenden Worten:

„...Wir wandern...durch Waldung und über Hügelreihen, bis die Höhe von Cappenberg uns in eine Gegend von ganz verschiedenem Charakter versetzt. Die Natur scheint reicher hier, die prächtige dunkle Kastanienallee zur linken Seite der Abtei läßt uns in eine tiefe Waldschlucht hinabblicken, unten im Thale mit seinen Gebüsch und holzreichen Fernen sehen wir Gruppen alter Eichen, Wiesen, ruhende Herden, so malerisch, dass wir an Ruisdaels Bilder gemahnt werden. Die Aussicht

oben vom Balkone des Gebäudes ist so schön, die Landschaft so reich und warm, dass wir ein Stück des „merry old England“ vor uns zu haben glauben und auf den Richmond-Hügel in Surryshire uns versetzt wähnen können...“

Im Jahre 1842 wurde auf der Anhöhe des Weinberges eine steinerne Windmühle errichtet. Auf einer Katasterkarte aus dem Jahre 1863 ist der runde Mühlenturm noch deutlich zu erkennen. Die Mühle auf dem Weinberg stand bis in die 80er Jahre des 19. Jahrhunderts hinein und wurde dann abgebrochen.

Für weitere knapp 100 Jahre wurde die Höhe des Weinbergs Denkmalstandort, Mahnmal für die Gefallenen des 2. Weltkriegs und Ausflugsziel mit einer Plattform zum Ausruhen.

Aufschluss über all dies gibt das vor einigen Jahren wieder aufgetauchte Protokollbuch des Kriegervereins Cappenberg. Aus diesem geht hervor, dass anlässlich des 100. Geburtstags Kaiser Wilhelms I. im Jahre 1897 ein Denkmal zu dessen Ehren errichtet wurde. Nach dem 1. Weltkrieg pflanzte der Kriegerverein hinter dem Denkmal die „Friedenslinde“. Während des 2. Weltkrieges ließ der Bauunternehmer August Kortmann in seiner Schreinerei für jeden gefallenen Cappenberg ein Gedenkkreuz anfertigen und zu Füßen des Denkmals in den hier befindlichen Terrassen aufstellen. Bis zu Beginn der 70er Jahre wurde der Ort nun zum Schützenfest und zum Volkstrauertag zu Gedenkfeiern für die Kriegstoten genutzt. Danach verfiel die Anlage und wucherte zu. Zu Beginn der 80er Jahre stellte die Stadt die Terrassen wieder her und legte eine Aussichtsplattform mit Bänken an. Die ganze Anlage wich dann 1992 dem neu errichteten Denkmal für den Freiherrn vom Stein. Bereits seit längerer Zeit hatten sich Stadt und Heimatverein mit der Idee

getragen, ihrem prominentesten Bewohner in der Nähe von dessen früherem Wohnort ein Denkmal zu setzen. Von den im Rahmen eines Wettbewerbs eingereichten Entwürfen wurde der Plan des slowenischen Künstlers Marko Pogacnik aufgegriffen, der mit finanzieller Unterstützung der NRW-Stiftung und anderer Stifter realisiert werden konnte. Am 20. Juni 1992 wurde das Denkmal schließlich im Beisein von rund 300 Personen eingeweiht.

In den Jahren 1988-1990 war der Künstler schon an der Gestaltung einer Landschaftsskulptur im Schlossbereich und im Ostteil des Schlossparks beteiligt gewesen. Anhand der seinerzeit mit Sandsteinstelen und Natursteinen markierten „Kraftlinien, die Cappenberg durchqueren bzw. hier ihre Quelle nehmen und durch ihre Schwingungen die Lebensenergiestruktur des Ortes prägen“, wurde das Denkmal so platziert, das dessen Achse „am südlichen Rand des Weihers vor dem Schloss die Achse der Allee, die durch die Mitte des Quinberges im Park verläuft, kreuzt und mit einem der beiden Kreise der Landschaftsskulptur verbunden ist“.

Das Denkmal ist ein stilisierter Megalithtempel auf einer Plattform, die sich aus vier sich überschneidenden Kreisen zusammensetzt. Die in Form eines Achtecks aufgestellten acht Sandsteinblöcke sind abwechselnd rechteckig oder konkav gestaltet und bilden einen begehbaren Innenraum. Die Rechteckpfeiler tragen Tiefenreliefs, von denen drei an das Werk Steins und eines, das nach Süden ausgerichtet und zusätzlich oberhalb mit einem bronzenen Kopfstück Steins versehen ist, an die Person selbst erinnern. Die Form eines Achtecks geht auf den achteckigen Turm

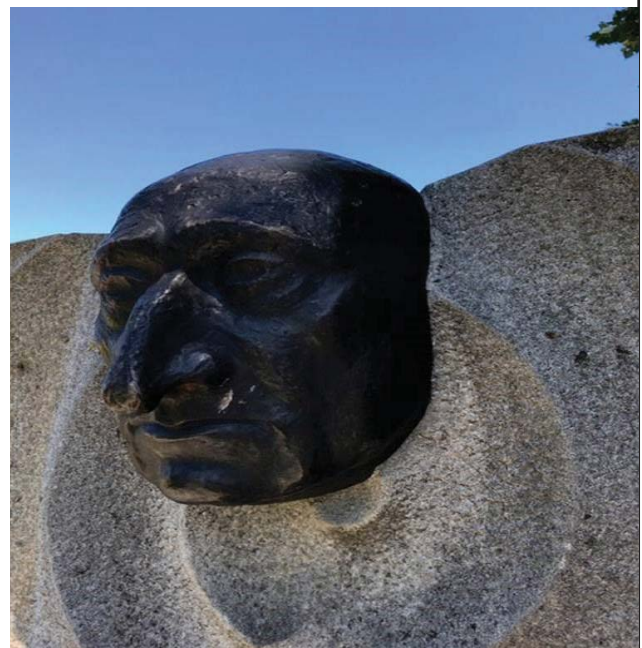
zurück, der nach Entwürfen Steins 1816 an dessen Schloss in Nassau/Lahn errichtet worden war. In ihm, so der Künstler, habe Stein sein „ganzes Weltbild formuliert«.

Intention Pogacniks war es, einige der aus den Reformen Steins resultierenden und bis in die Gegenwart fortdauernden Impulse in Form eines Steinkreises zum Ausdruck zu bringen, d. h. historische Vorbilder aus der Biografie Steins im Denkmal zu visualisieren. Vier Aspekte flossen - so der Künstler - „leitmotivisch in die Ausgestaltung der Relieffelder des Denkmals« ein:

1. Die Entwicklung vom Untertanen zur Freiheit des modernen Menschen: Der rote Faden führt hier von seinen Reformen, die 1807 die Bauernbefreiung und Berufsfreiheit ermöglichten, zum heutigen Einsatz für die Menschenrechte.

2. Die Möglichkeit der aktiven und verantwortlichen Teilnahme am Staatsleben für jeden Bürger: Diese Entwicklungslinie beginnt 1808 mit seiner Reform der Staatsbehörden und der Einsetzung einer neuen Städteordnung und führt zur modernen Demokratie.

3. Vom napoleonischen Despotismus zu einem freien und vereinten Deutschland: Die Auseinandersetzung des Freiherrn vom Stein mit dem Despotismus beginnt 1808 mit der Ächtung durch Napoleon.



Als Präsident des Rates für die Verwaltung der von den Preußen und Russen besetzten Deutschen Gebiete und als Teilnehmer am Wiener Kongress bemüht er sich um ein vereintes Deutschland - ein Aspekt, der, wenn auch unter anderen Vorzeichen, im Jahr 1990 seine Aktualisierung in der Wiedervereinigung Deutschlands erfahren hat.

4. Aspekte der Persönlichkeit des Freiherrn vom Stein unter Einbeziehung seiner Porträtbüste.

Gemeinsam ist den Reliefs, dass sie jeweils aus einer Spirale entspringen. Pogacnik hat sie als ein grundlegendes Symbol der Entwicklung aufgefasst, zumal Stein grundlegende soziale und geistige Prozesse in Gang gesetzt habe. Alle diese Spiralen weisen eine Gipfelfigur auf, die an das hierarchische Modell der Weltordnung im Denken Steins erinnern soll. Zudem spielen die vier Reliefs auf religiöse Themen an (Adam und Eva, Heilige Familie, Kreuzigung, Himmelfahrt als Symbol der vollkommenen Vollendung der Lebensbahn). Die Grundform der Spirale kennzeichnet auch den Innenraum, der im Gegensatz zum Außenbereich, der für das öffentliche Wirken Steins steht, die »unsichtbare geistige Entwicklung seines Menschseins« symbolisiert. Ausgehend von der Plattformmitte wird die Spirale auf den Innenseiten fortgeführt.“

Franz-Peter Kreutzkamp





**LIONS CLUBS INTERNATIONAL
DISTRIKT 111 WR - WESTFALEN - RUHR
Der Kabinettsbeauftragte für Jugendaustausch und Jugendcamp**

Martin Klinger Bochumer Str. 163 44625 Herne Tel: * 49 163 8584830 e-mail: klinger-mail@t-online.de

**38. Int. Lions Jugendcamp "Metropole Ruhr" District 111 WR
Kurzübersicht Programm 2018**

<p>Donnerstag, 12.07.2018</p> <p>Anreise der Teilnehmer Bezug der Zimmer Begrüßung und erstes Kennenlernen Lagerfeuer</p>	<p>Mittwoch, 18.07.2018</p> <p>"Lago-Therme" Gysenberg Herne „Bergbaumuseum“ Bochum“</p> <p>Musical "Starlight Express"</p>
<p>Freitag, 13.07.2018</p> <p>„Sporttreff Castrop-Rauxel“ Beach-Volleyball, Soccer „Kokerei Hansa“ Dortmund Länderpräsentationen</p>	<p>Donnerstag, 19.07.2018</p> <p>"Moviepark Germany" Bottrop-Kirchhellen Spaß und Achterbahnen Länderpräsentationen</p>
<p>Samstag, 14.07.2018</p> <p>„Feuerwehr Wuppertal“ Minigolf bei Nacht Vorbereitung Begrüßungsparty Sommer-Barbecue mit Gästen</p>	<p>Freitag, 20.07.2018</p> <p>„Gasometer“ Oberhausen „Der Berg ruft“ Brauhaus Shopping im „CentrO“ Länderpräsentationen</p>
<p>Sonntag, 15.07.2018</p> <p>„Neandertalmuseum“ Mettmann Trampolinpark „Hy-Fly“ in Hilden Länderpräsentationen</p>	<p>Samstag, 21.07.2018</p> <p>„Kanufahrt auf der Ruhr“ Wehr Kettwig – Wasserbahnhof MH Vorbereitung Abschlussabend Abschlussparty mit Gästen</p>
<p>Montag, 16.07.2018</p> <p>Dechenhöhle Iserlohn Kletterpark im Wildwald Vosswinkel , Arnsberg Rotwildfütterung Länderpräsentationen</p>	<p>Sonntag, 22.07.2018</p> <p style="text-align: center;">Abreisetag individueller Flughafentransfer</p>
<p>Dienstag, 17.07.2018</p> <p>EGV Lebensmittel-Distribution Unna „Zentrum für internationale Lichtkunst“ Tennisclub Unna, Probetraining Länderpräsentationen</p>	<p style="text-align: center;">Allen Teilnehmern viel Vergnügen und eine schöne und freundschaftliche gemeinsame Zeit</p>

**Leos und Lions sind herzlich willkommen
Anmeldung bitte über Martin Klinger
unter: klinger-mail@t-online.de**

Distrikt-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	12.-22.07.2018		Internationales Jugendcamp in WR	
	21.07.2018		Abschlussparty mit Gastfamilien	
	21.-23.09.2018		Jumelage mit 103-IdFO	in der Normandie
	26.09.2018		1. Kabinettsitzung	
	03.11.2018		1. Distriktversammlung	Remscheid
	11.12.2018		2. Kabinettsitzung	
	26.02.2019		3. Kabinettsitzung	
	23.03.2019		2. Distriktversammlung	Remscheid
03.06.2019		4. Kabinettsitzung und Amtsübergabe	voraussichtlich in Witten	

LEO-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	25.08.2018		Leo-Distrikt Social Event	Essen
	25.08.2018		1. Leo-DRK	Essen
	26.-28.10-2018		Leo-MD-Seminar	Heiligenhaus
	03.11.2018		1. Leo-DV	Remscheid
	Januar 2019		2. Leo-DRK, Ort, Zeit n.n.	
	23.03.2019		2. Leo-DV	Remscheid
	Juni 2019		MATZ und 3. Leo-DRK	Duisburg

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
27.07.2018		Ohrwurm Singen LC Bergischer Löwe Wuppertal	Schlosshof Lüntenbeck, Wuppertal
11.08.2018		Wein- und Bierfest LC Selm-Freiherr vom Stein	Willy-Brand-Platz, Selm
10.11.2018	20.00	DJ Fishi@12Apostel LC Essen Sententia	12Apostel am Stadt Essen, Ruhrtalstraße 111, Essen

Liebe Lions, liebe Leos,

gerne veröffentlichen wir Ihre/Eure Termine, bitte rechtzeitig einreichen unter: signal@lions-wr.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.8.2018!

Wir bitten Sie Texte ausschließlich als Worddateien zu übermitteln und Bilder in jpeg 300 dpi-Auflösung zu liefern, bei Fremdbildern unbedingt Fotonaachweis mitliefern! Den Autor bitte immer mit angeben!

Auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen wir sehr gerne. Bitte senden Sie uns ein Plakat als pdf zu. Wir wünschen allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen. Eure Redaktion




 Veranstalter:
 Hilfswerk des Lions Club
 Essen Sententia
www.lc-essen-sententia.de

DJ FISHI@12 APOSTEL

SAMSTAG
10.11.2018
20:00 Uhr

IT'S PARTY TIME!
Zum vierten Mal präsentiert der Lions Club Essen Sententia eine Partynacht – dieses Jahr mit coolen Beats von DJ Fishi!

VVK 18,- €, Abendkasse 20,- €
Der Kartenvorverkauf startet im Juli 2018. Tickets sind erhältlich bei:

Ehrenamtagentur, Bredeneyer Str. 6b, 45133 Essen
ManufakturA, Dorotheenstr. 3, 45130 Essen
ManufakturA, Raadter Str. 11, 45149 Essen
12 Apostel, Ruhrtalstr. 111, 45239 Essen

Der Erlös wird gespendet an
vkj essen, Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet e.V.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:






12 Apostel am Stadt Essen | Ruhrtalstraße 111 | 45239 Essen | zwoelfapostel-essen.de





Lions Club
"Bergischer Löwe"
 präsentiert


 im
Schlosshof Lüntenbeck
Freitag, 27. Juli 2018
Beginn: 20:00 Uhr

Veranstalter:
 Lions Hilfswerk Wuppertal
 Bergischer Löwe e.V.